

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Gaukler unserer lieben Frau

Massenet, Jules

Paris, 1894

Szene V

[urn:nbn:de:bsz:31-84592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84592)

DER PRIOR mit Verachtung, entschlossen.

Nimm sie auf! weiter zieh! Und such dir karges Brot,
Ohne letzten Trost, in Hungersqual, so wirst du sterben . . .

In sanfterem Ton.

Doch hier im Kloster kannst Heil deiner Seel' du erwerben . . .
Ja, Heil deiner Seel mit Betonung und des Leibes auch,

Mit lachender Miene.

In den Fasten gib'ts Bohnen, Hering nur, so wie's Brauch.
Doch an hohen Festestagen
Winkt uns reichen Mahls Behagen.

Plötzlich auf Bonifacius zeigend, der auftritt, von einem Laienbruder gefolgt
der zwei Esel führt; heiter.

Sieh! und urteile selbst . . .

Ein Esel ist mit Blumen, der andere mit Viktualien und Flaschen beladen,

Hier der Koch von unserm Haus.

Der Bruder Bonifacius, er kommt mit reichen Gaben,
Ruhmbedeckt schmunzelt er: nicht Mangel sollt ihr haben
Beim Festesschmaus.

FÜNFTE SCENE.

DIE VORIGEN. BONIFACIUS.

BONIFACIUS gemüt- und salbungsvoll.

Hier der Jungfrau zuerst die Lieblingsblumen alle,
Jasmin und Flieder, Vergissmeinnicht,
Blaues Veilchen schlicht,
Rosen, Nelken für die Halle,
Auch Ehrenpreis
Und Lilien weiss!

Und für die Diener fromm unsrer Gottesmutter
Die schönen Zwiebeln, weiss und klein!
Die jungen Erbsen, süß und fein!
Und hier noch Kresse, weich wie Butter,
Kohl bester Güte,
Salbei in Blüte . . .

Mit Begeisterung.

Heilige Jungfrau! O der Kapaun!
Mein Vater, wollt hier diesen Schinken doch schau!
Mit hellem Frohlocken.

Und Wein! was für ein Wein! wie wird der uns munden.
Wie feuriger Rubin er im Glase blinkt,
Jesus! alter Burgunder winkt!
Mutter der Schmerzen,
Die Blumen dir
Und diese Kerzen!
Und ihren Dienern diese Gaben hier.

Zum Prior andächtig.

Das Benedicite, mein Vater.

EINE STIMME in der Ferne.

Benedicite.

DIE MÖNCHE in der Ferne.

Benedicite.

EINE STIMME.

Nos et ea, quae sumus sumpturi, benedicat dextera Christi.

DIE MÖNCHE.

Amen.

EINE STIMME.

In nomine patris et filii et spiritus sancti.

DIE MÖNCHE.

Amen.

BONIFACIUS.

Zu Tische, zu Tische!
Gutes Frühstück leitet ein.

Unser Mahl, gewürzt mit Wein.

DER PRIOR zu Jean mit einer einladenden Bewegung.

Zu Tische!

JEAN wie in Verzückung die Hände glücklich faltend.

Zu Tische!

Der Prior, Bonifacius, der Laienbruder mit den beiden Eseln wenden sich dem Eingang der Abtei zu.

Alle drei — JEAN, BONIFACIUS, DER PRIOR — mit verschiedenem Ausdruck und Gebärde.

Zu Tische!

Jean folgt noch zögernd, aber er wird durch den Duft der Viktualien angezogen. Auf der Schwelle angekommen, geht er zurück, um sein Gauklergerät zu holen, das er heimlich mit ins Kloster nimmt. Bevor er eintritt, beugt er vor der Statue der Muttergottes ehrerbietig das Knie.)

Ende des ersten Aktes.